

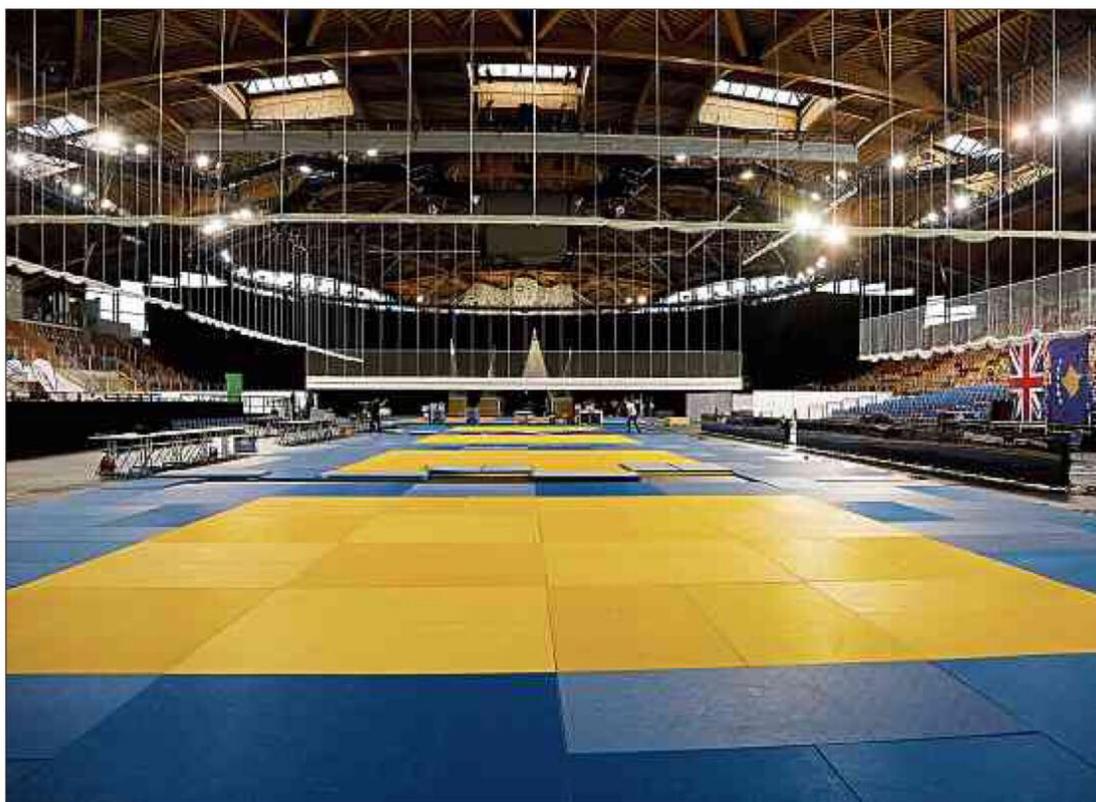
# Auf die Matten

Am Wochenende beginnt das erste Judo-Weltcupturnier in der Coque

Von Laurent Schüssler

**Luxemburg.** Ein Vizeweltmeister, zwei Europameisterinnen und mehrere Weltcupsieger – das sind nur einige der vielen Topsportler, die am Wochenende zur ersten Auflage der European Judo Open in der Coque in Kirchberg erwartet werden.

Judokas wie der aserbaidschanische Vizeweltmeister von 2017, Orkhan Safarov, oder die beiden Französin Pénélope Bonna und Priscilla Gneto, Europameisterin 2011 beziehungsweise 2017, verkörpern diese Spitzenklasse. Doch nicht nur die Qualität stimmt bei der Premiere, sondern auch die Quantität. Beim Organisator gingen rund 430 Meldungen ein. Darunter befinden sich ebenfalls Judokas des Olympic Refugee Team aus Afrika. Der europäische Judo-Verband EJU geht auf seiner Internetseite so weit, von einer Rekordbeteiligung zu sprechen. Diese recht starke Besetzung erklärt sich zum Teil durch den Umstand, dass es in Luxemburg Punkte für die Weltrangliste zu gewinnen gibt – und damit auch für die olympische Qualifi-



In der Arena der Coque laufen die Vorbereitungsarbeiten seit Tagen.

Foto: Anouk Antony

## Der Zeitplan

Morgen:

10.00: Ausscheidungen in den Gewichtsklassen -48 kg, -52 kg, -57 kg, -63 kg (Frauen), -60 kg, -66 kg, -73 kg (Männer)

16.30: Eröffnungszeremonie

17.00: Finalkämpfe

Am Sonntag:

11.00: Ausscheidungen in den Gewichtsklassen -70 kg, -78 kg, +78 kg (Frauen), -81 kg, -90 kg, -100 kg, +100 kg (Männer)

16.00: Finalkämpfe

kation. Die zentrale Lage in Westeuropa ist ein anderes gewichtiges Argument. Zudem dient das Turnier als Testlauf für die Europameisterschaft der U21, die im kommenden Jahr vom 3. bis 6. September ebenfalls in der Coque ausgetragen wird. Das ist ebenfalls einer der Gründe, warum der Präsident der Europäischen Judo-Union, Sergey Soloveychik, in Kirchberg erwartet wird.

### Große Herausforderungen

Der Luxemburger Verband hat sechs Sportler für diesen Wettkampf gemeldet, fünf Männer und

eine Frau. „Für verschiedene unter ihnen ist die Teilnahme eine Belohnung für die Trainingsarbeit der vergangenen Monate“, so Luxemburgs Nationaltrainer Alexander Lüdeke. „Wir sind uns aber bewusst, dass das Niveau sehr hoch ist und Erfolge dementsprechend recht rar sein werden.“

Die besten Chancen besitzt Claudio Nunes dos Santos, Mitglied des Förderkaders des COSL, der international regelmäßig im Einsatz ist. Er tritt am Samstag in der Gewichtsklasse -73 kg an. Am ersten Tag werden die leichteren Gewichtsklassen ausgetragen, am

Sonntag die schwereren. Ge kämpft wird in der Arena, die nicht nur ausreichend Platz bietet für drei Wettkampfflächen, sondern auch für die anstehenden Aufwärmereinheiten. 500 Eintrittskarten wurden bereits verkauft.

### Luxemburger Teilnehmer

Pit Hilgert (Gewichtsklasse -66 kg)  
Claudio Nunes dos Santos (-73 kg)  
Louis Retter (-73 kg)  
Bilge Bayanaa (-81 kg)  
Nick Kunnert (-100 kg)  
Monique Kedinger (-70 kg)